



PRESSEMITTEILUNG

Bonn, 1. Oktober 2018

Jubiläumsveranstaltung „50 Jahre IRU“ - Internationale Raiffeisen Konferenz -

Vom 27. – 28. September 2018 beging die internationale Genossenschaftswelt das 50jährige Jubiläum der IRU – Internationale Raiffeisen Union e. V. mit einem Festakt im „Raiffeisenland“ Rheinland-Pfalz.

Über 150 Teilnehmer aus Europa, Asien, Afrika und Lateinamerika sowie der deutschen Genossenschaftsorganisation kamen auf der Festung Ehrenbreitstein in Koblenz zur Jubiläumsveranstaltung zusammen. Anlass war neben dem 50jährigen Bestehen der IRU auch der 200. Geburtstag des Genossenschaftspioniers Friedrich Wilhelm Raiffeisen.

In diesem Rahmen kam es zum ersten Mal nach über 20 Jahren wieder zu einem Zusammentreffen der beiden Präsidenten der internationalen Organisationen IRU und ICA (International Cooperative Alliance) – Franky Depickere und Dr. Ariel Guarco. Im Gespräch arbeiteten sie die jeweils spezifischen Entwicklungslinien und Missionen der internationalen Organisationen heraus. Beide Repräsentanten machten aber auch klar, dass ein engeres Zusammenrücken aller Genossenschaftsorganisationen wichtig sei, da zentrale Zukunftsherausforderungen am besten gemeinsam angegangen werden sollten.

Vielfältige Beiträge und Diskussionsrunden von und mit deutschen Vertretern wie dem Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Gesellschaft Werner Böhnke, der Staatssekretärin Daniela Schmitt vom Wirtschaftsministerium in Rheinland-Pfalz sowie internationalen IRU-Repräsentanten aus Europa, Asien, Afrika und Lateinamerika gaben der Festveranstaltung einen bunten und abwechslungsreichen Rahmen. Trotz aller nationalen Unterschiede wurde stets betont, wie wichtig es für die Genossenschaften sei, das Mitglied im Fokus zu haben.

Am Vortag hielt die IRU ihre 14. Mitgliederversammlung ab. Unter anderem wurden die Gremien neu besetzt und neben dem bestätigten Präsident Franky Depickere wurde Dr. Eckhard Ott, Vorstandsvorsitzender des DGRV – Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e. V., neuer Vizepräsident der IRU. Auch Vertreter aus Indien und Süd Korea wurden neu in den Vorstand gewählt, der nun 14 Nationen umfasst.

Im Rahmen einer festlichen Abendveranstaltung auf Schloss Liebieg nutzten rund 120 Vertreter aus der internationalen Raiffeisenwelt die Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch und Netzwerken.

„Für uns ist Koblenz ein wichtiger Meilenstein“, resümiert IRU-Generalsekretär Andreas Kappes (DGRV). „Wir haben nun einen Prozess in Gang gesetzt, der klar in die Zukunft gerichtet ist. Es ist uns gelungen, die IRU zu modernisieren und revitalisieren. Wir sehen die Organisation als wichtige Stimme zur weltweiten Verbreitung des Gedankengutes und der heute gelebten Genossenschaftspraxis in der Tradition von Friedrich Wilhelm Raiffeisen.“

Über IRU – Internationale Raiffeisen Union e. V.

Die IRU – Internationale Raiffeisen Union e. V. ist ein weltweiter freiwilliger Zusammenschluss nationaler Genossenschaftsorganisationen, die im Sinne der Prinzipien von Friedrich Wilhelm Raiffeisen – Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Selbstverwaltung – arbeiten. Die IRU wurde 1968 anlässlich des 150. Jahrestags von Friedrich Wilhelm Raiffeisen als eingetragener Verein in Neuwied/Deutschland gegründet und feiert 2018 ihr 50jähriges Bestehen. Die Organisation vereint heute 53 Mitglieder in 33 Ländern und hat ihren Sitz in Bonn/Deutschland.

Kontakt

IRU – Internationale Raiffeisen Union e. V.

Ansprechpartnerin: Mandy Pampel

Tel.: +49 228 8861 364

Mail: pampel@iru.de

Web: www.iru.de